



Modernen Männern darf man Blumen schenken, sagte Heribert Geisler (re.), Bereichsleiter Beschäftigungsförderung bei der ViA Bochum, und überreichte Geschäftsführer Hermann Gnade zum Abschied ein buntes Sträußchen.

RN-Foto Möller

„Das Kollektiv ist alles“

ViA feiert 25. Geburtstag und verabschiedet Geschäftsführer Gnade in den Ruhestand

HARPEN. „Wenn Sie 25 Jahre im Dienst sind, denkt man: was eine lange Zeit. Wenn die 25 Jahre um sind, fragen Sie sich, wo die Zeit eigentlich geblieben ist. Glauben Sie mir.“ Mit diesen Worten hat Hermann Gnade, Noch-Geschäftsführer des Vereins für integrative Arbeit Bochum (ViA), seine Abschiedsrede im Rahmen der Feier zum 25. Geburtstag des Vereins eröffnet.

Bevor allerdings Gnade auf das kleine Podium in den ViA-Räumlichkeiten trat, hatten Wegbegleiter wie Bernd Schulte, Leiter der Bochumer Staatsanwaltschaft, Rita Finke-Gross, Direktorin des Amtsgerichts, und Bürgermeisterin Gabriele Schäfer das Wort. Sie alle würdigten Gnaades Arbeit. Sie alle beschrieben den Wehmut, die die nahende Pensionierung des ViA-Chefs auslöst.

So sehr Gnade die Lobhymnen auf seine Person gehört hat, so gerne teilte er den Glanz seiner Arbeit. „Ich war nicht der, der nur hier gesessen hat und die Eier ausgebrütet hat“, sagt er. Ohne sei-



Der Streicher-Nachwuchs der Bochumer Musikschule.



Gnaades Nachfolgerin: Cornelia Weskamp. RN-Fotos (2) Möller

ne Mannschaft, seine Mitarbeiter, hätte es viele ViA-Inventionen nicht gegeben. „Das Kollektiv ist alles, der Einzelne nichts“, sagt Gnade und ergänzt: „Die Mitarbeiter haben ViA zudem gemacht, was es heute ist, nicht ich.“ Alles, was Gnade getan habe, sei Wege zu suchen – und diese schließlich auch begehbar zu machen.

Körperlich unpassend

Die Laudatio auf den Noch-Geschäftsführer hielt schließlich Vorstandsmitglied Heribert Geisler. In seiner Rede stellte er einen gewagten, wenngleich nicht untreffenden Vergleich an. „Ich weiß, allein rein körperlich passt es schon nicht: Aber Hermann, Du bist der Helmut Kohl von ViA“, sagte Geisler. Er erklärte den Vergleich damit, dass

es eine ganze Generation gegeben habe, die sich keinen anderen Bundeskanzler als Kohl hätte vorstellen können. Ähnlich sei es um Gnade und ViA bestellt. „Du bist das Gesicht des Vereins. Du bist ViA Bochum“, so Geisler.

Gnade erhielt einen Blumenstrauß – „weil auch moderne Männer Blumen geschenkt bekommen dürfen“ (Geisler) – ein rührieger Moment. Nicht nur für den ViA-Vorstand. Gnade überreichte den Staffelpstabs an seine Nachfolgerin Cornelia Weskamp. Noch bis Ende des Jahres arbeiten Gnade und Weskamp gemeinsam – danach ist Gnade Pensionär. Und Weskamp hat das Sagen. Gnade: „Ich gehe – und weiß den Verein in guten Händen. Ich bin dann mal weg.“ Dominik Moeller

@ruhrnachrichten.de

i Das ist ViA Bochum

Der Verein wurde 1985 als Arbeitskreis Gefangenenhilfe gegründet. In den 25 Jahren hat sich der Verein zu einer gewichtigen Organisation im sozialen Sektor entwickelt. 1996 folgte die Umbenennung in „Verein für integrative Arbeit“. Mittlerweile ist ViA in verschiedensten Bereichen der sozialen Arbeit tätig.